

210524-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 24-104 Kernsanierung Bergstraßenhalle
Laudenbach Fachplanervergabe TGA-HLS
OJ S 65/2025 02/04/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Laudenbach

E-Mail: martin.hoerr@gemeinde-laudenbach.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 24-104 Kernsanierung Bergstraßenhalle Laudenbach Fachplanervergabe TGA-HLS
Beschreibung: Projektübersicht: Ziel des Projektes ist die umfassende Kernsanierung der Bergstraßenhalle mit einem besonderen Fokus auf die energetische Sanierung. Die Maßnahme umfasst eine energetische Sanierung auf die Effizienzgebäude-Stufe3 (siebzig (70)) sowie der Einsatz von fossilfreien Wärmeversorgungs-lösungen. Durch den Einbau eines Aufzugs soll das Gebäude komplett barrierefrei sein. Hinzu kommen allgemein notwendige Sanierungsarbeiten für das in die Jahre gekommene Gebäude (Umkleiden, Duschen, Technik). Das Projekt ist klar abgegrenzt und beschränkt sich auf das bestehende Gebäude, ohne Erweiterungen. Die Notwendigkeit der Sanierung wurde durch ein Energiegutachten sowie eine Bestandsaufnahme durch Fachplaner nachgewiesen, welche erhebliche Mängel in nahezu allen Bereichen (Sanitär, Haustechnik, energetische Versorgung) dokumentieren. Die Maßnahme ist zudem ein zentraler Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele. Die Sanierung umfasst: - Energetische Sanierung auf die Effizienzgebäude-Stufe 70 - Dämmung der Außenwände - Erneuerung der Fenster, Türen und Dächer - Erneuerung der Oberlichter - Sanierung der Innenräume (Umkleiden, Duschen, Technikräume) - Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen - Einbau eines Aufzugs zur Gewährleistung vollständiger Barrierefreiheit
Bergstraßenhalle: Die Bergstraßenhalle ist die einzige Sport- und Festhalle der Gemeinde Laudenbach und hat aufgrund ihrer Größe eine große Bedeutung für den Sport- und Kulturbetrieb in der gesamten Region. Sie wurde im Jahr 1973 erbaut und ist - insbesondere aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde - stand heute in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand, um auch in den kommenden Jahren nutzbar zu bleiben. Die Halle wird täglich für den Vereinssport, den Schulsport sowie für Meisterschaftswettbewerbe genutzt. Sie dient als Trainings- und Wettkampfstätte für zahlreiche Vereine, darunter die TG Laudenbach mit ca. 1.100 Mitgliedern mit den Abteilungen Handball und Volleyball sowie weitere Sportarten wie Ringen, Schießsport und Kunstradfahren. Zudem findet hier jährlich die Ferienbetreuung der Arbeiterwohlfahrt statt. Darüber hinaus ist die Halle ein zentraler Veranstaltungsort für kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Sie spielt eine bedeutende Rolle für die soziale Integration, insbesondere von Geflüchteten, und soll durch die geplante Barrierefreiheit noch besser zugänglich gemacht werden. Kosten und Finanzierung: -

Gesamtkosten: ca. 11.46 Mio. € netto - Summe Fördermittel: 6 Mio. € - Eigenanteil der Gemeinde: ca. 5.46 Mio. € netto
Zeitplan und weitere Schritte: - 2025: Planung und Vergabe der Fachplaner - 2025/2026: Sanierung des Außenbereichs (Fassade, Dach, Fenster, Oberlichter) - 2026: Sanierung der Innenräume (Umkleiden, Duschen, Technik) - 2027: Fertigstellung und Inbetriebnahme
Kennung des Verfahrens: 03c05656-c469-4eca-a0fe-eef8019338fe
Interne Kennung: Kernsanierung Bergstraßenhalle Laudenbach Fachplanervergabe TGA-HLS
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
INSOLVENCY

Konkurs: INSOLVENCY

Korruption: CRIMINAL_CONVICTION

Korruption: INSOLVENCY

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
CRIMINAL_CONVICTION

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
CRIMINAL_CONVICTION

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: MISCONDUCT

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: CRIMINAL_CONVICTION

Betrugsbekämpfung: CRIMINAL_CONVICTION

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: CRIMINAL_CONVICTION

Zahlungsunfähigkeit: INSOLVENCY

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: MISCONDUCT

Konkurs: INSOLVENCY

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
MISCONDUCT

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: MISCONDUCT

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: MISCONDUCT

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: MISCONDUCT

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
MISCONDUCT

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: MISCONDUCT

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: PAYMENT_OF_TAXES

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: PAYMENT_OF_TAXES

Entrichtung von Steuern: PAYMENT_OF_TAXES

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
CRIMINAL_CONVICTION

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kernsanierung Bergstraßenhalle Laudenbach Fachplanervergabe TGA-HLS

Beschreibung: Projektübersicht: Ziel des Projektes ist die umfassende Kernsanierung der Bergstraßenhalle mit einem besonderen Fokus auf die energetische Sanierung. Die Maßnahme umfasst eine energetische Sanierung auf die Effizienzgebäude-Stufe3 (siebzig (70)) sowie der Einsatz von fossilfreien Wärmeversorgungs-lösungen. Durch den Einbau eines Aufzugs soll das Gebäude komplett barrierefrei sein. Hinzu kommen allgemein notwendige Sanierungsarbeiten für das in die Jahre gekommene Gebäude (Umkleiden, Duschen, Technik). Das Projekt ist klar abgegrenzt und beschränkt sich auf das bestehende Gebäude, ohne Erweiterungen. Die Notwendigkeit der Sanierung wurde durch ein Energiegutachten sowie eine Bestandsaufnahme durch Fachplaner nachgewiesen, welche erhebliche Mängel in nahezu allen Bereichen (Sanitär, Haustechnik, energetische Versorgung) dokumentieren. Die Maßnahme ist zudem ein zentraler Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele. Die Sanierung umfasst: - Energetische Sanierung auf die Effizienzgebäude-Stufe 70 - Dämmung der Außenwände - Erneuerung der Fenster, Türen und Dächer - Erneuerung der Oberlichter - Sanierung der Innenräume (Umkleiden, Duschen, Technikräume) - Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen - Einbau eines Aufzugs zur Gewährleistung vollständiger Barrierefreiheit Bergstraßenhalle: Die Bergstraßenhalle ist die einzige Sport- und Festhalle der Gemeinde Laudenbach und hat aufgrund ihrer Größe eine große Bedeutung für den Sport- und Kulturbetrieb in der gesamten Region. Sie wurde im Jahr 1973 erbaut und ist - insbesondere aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde - stand heute in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand, um auch in den kommenden Jahren nutzbar zu bleiben. Die Halle wird täglich für den Vereinssport, den Schulsport sowie für Meisterschaftswettbewerbe genutzt. Sie dient als Trainings- und Wettkampfstätte für zahlreiche Vereine, darunter die TG Laudenbach mit ca. 1.100 Mitgliedern mit den Abteilungen Handball und Volleyball sowie weitere Sportarten wie Ringen, Schießsport und Kunstradfahren. Zudem findet hier jährlich die Ferienbetreuung der Arbeiterwohlfahrt statt. Darüber hinaus ist die Halle ein zentraler Veranstaltungsort für kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Sie spielt eine bedeutende Rolle für die soziale Integration, insbesondere von Geflüchteten, und soll durch die geplante Barrierefreiheit noch besser zugänglich gemacht werden. Kosten und Finanzierung: - Gesamtkosten: ca. 11.46 Mio. € netto - Summe Fördermittel: 6 Mio. € - Eigenanteil der Gemeinde: ca. 5.46 Mio. € netto Zeitplan und weitere Schritte: - 2025: Planung und Vergabe der Fachplaner - 2025/2026: Sanierung des Außenbereichs (Fassade, Dach, Fenster, Oberlichter) - 2026: Sanierung der Innenräume (Umkleiden, Duschen, Technik) - 2027: Fertigstellung und Inbetriebnahme
Interne Kennung: E53162153

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dr.-Werner-Freyberg-Str. 5

Stadt: Laudenbach

Postleitzahl: 69514

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung der Berufszulassung gemäß § 75 Abs.

1 und Abs. 2, VgV: Auszug aus dem Berufsregister bzw. Eintrag (Mitgliedschaft) in

Ingenieurkammer. Bei Bewerbern, deren Hauptwohnsitz nicht in der Bundesrepublik

Deutschland liegt, ist die Eintragung in das Berufsregister des Staates, in dem ihr

Hauptwohnsitz liegt, nachzuweisen oder der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf

sonstige Weise nach den jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften dieses Staates zu führen.

Im Zuge des Teilnahmewettbewerbs ist die Eigenerklärung ausreichend. Der Nachweis ist

spätestens im Zuge der Angebotsabgabe zu erbringen. - Bei juristischen Personen: Juristische

Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Leistung

verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter und der Verfasser der Unterlagen müssen die

Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden: Eigenerklärung der

Berufszulassung. Bei Bewerbern, deren Hauptwohnsitz nicht in der Bundesrepublik

Deutschland liegt, Nachweis der Eintragung in das Berufsregister des Staates, in dem ihr

Hauptwohnsitz liegt oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf sonstige Weise nach

den jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften dieses Staates. - Bei juristischen Personen:

Eigenerklärung der Eintragung in das Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister. Bei

juristischen Personen, deren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland liegt, Nachweis der

Eintragung in ein Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister des Staates, in dem sie

niedergelassen sind oder sonstiger gleichwertiger Nachweis nach den jeweils einschlägigen

Rechtsvorschriften dieses Staates. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die

jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigung sowie Erklärungen über die

Berufsausübung in Anhang XI Richtlinie 2014/24/EU aufgeführt. Im Zuge des

Teilnahmewettbewerbs ist die Eigenerklärung ausreichend. Der Auszug aus dem

Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister ist spätestens im Zuge der Angebotsabgabe zu

erbringen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass diese bereit ist, mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden über mind. 3 Mio. EUR und sonstige Schäden über mind. 3 Mio. EUR, abzuschließen, § 45, Abs. 1 Nr. 3 VgV. Bei Bewerbergemeinschaften ist diese/r Nachweis / Erklärung für jedes Mitglied erforderlich.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Gesamtjahresumsatz: Der Mindestjahresumsatz beträgt 400.000 € netto, § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Eignung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jährliches Mittel der Beschäftigten mit der Berufsqualifikation „Ingenieur“ in den letzten drei Jahren gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. - Bis einschließlich 1 Personen = 0 Punkte - Ab 2 Personen = 15 Punkte - Ab 3 Personen = 25 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Eignung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen (Name, Berufsbezeichnung, voraussichtliche Projektposition) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. - Keine / unvollständige Angabe = 0 Punkte - Angabe Projektleiter = 15 Punkte - Vollständige Angabe = 25 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen der Kategorie Neubau oder Umbau / Sanierung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind insgesamt zwei Referenzprojekte der Kategorie Neubau oder Umbau / Sanierung anzugeben, welche gemeinsam folgende

Mindestanforderungen erfüllen müssen: Mindestanforderungen: - Planung der technischen Ausrüstung gem. § 53 HOAI, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8, innerh. LPH 2-8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Phasen vollständig erbracht. - Mindesthonorarzone II oder höher - Projektfertigstellung/Inbetriebnahme nach 28.02.2015, vor 28.02.2025 - Mindestens eines der beiden Referenzprojekte muss ein realisierter Umbau bzw. Sanierung sein. - Mindestens eines der beiden Referenzprojekte muss mit einem öffentlichen Auftraggeber durchgeführt worden sein. - Mindestens eines der beiden Referenzprojekte muss anrechenbare Herstellkosten der Kostengruppen 400 von über 2,5 Mio. € netto aufweisen
Auswahlkriterium 1: Sanierung / Umbau - Bei Einreichung von zwei Referenzprojekten, bei denen es sich um einen realisierten Umbau bzw. Sanierung handelt. Auswahlkriterium 2: Erbrachte Leistungsphasen beider Referenzprojekte - Innerhalb der LPH 2-8, 5 Phasen vollständig erbracht = 10 Punkte - Innerhalb der LPH 2-8, 6 Phasen vollständig erbracht = 20 Punkte - Innerhalb der LPH 2-8, 7 Phasen vollständig erbracht = 25 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1: Projektumsetzung – Gewichtung 70 %

Beschreibung: 20 % Projektteam und Projektorganisation: - Projektspezifisches Organigramm, Darstellung Projektteam, Verantwortlichkeiten und Vertretung. - Projektkommunikation, Wissenstransfer über die Leistungsphasen hinaus (intern). - berufliche Qualifikation des Projektteams (Weiterbildungen, Zertifikate). - Erfahrung des Projektteams (anhand abgewickelter Vorhaben): Erfahrung mit öffentlichen Bauherren, Erfahrung mit vergleichbaren Projekten und Projektsituationen. 35 % Vorgehensweise zur Projektabwicklung: - Darstellung und Erläuterung der Schwerpunkte innerhalb der Projektabwicklung bezogen auf das konkret vorliegende Projekt, z.B. Organisation der Planung und Ausführung. Worauf kommt es bei dem Projekt an? - Darstellung der Herangehensweise an das Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement im Allgemeinen und in Bezug auf das konkret vorliegende Projekt. - Darstellung des Projektablaufs unter Berücksichtigung von Planung, Personaleinsatz und wesentlichen Meilensteinen 15 % Präsenz vor Ort: - Sicherstellung der vor-Ort-Präsenz zur Teilnahme an Bauherren-, Planer-, Fachplaner-, und weiteren Projektterminen und insbesondere während der Ausführung des Bauvorhabens. Die Bewertung erfolgt anhand der Bieterpräsentation durch das bei der Bieterpräsentation anwesende Beurteilungsgremium. Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erzielt werden. Erläuterung zur Punktebewertung: - 0 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden ungenügend / keine Angaben oder aus Sicht des AGs inakzeptabel dargestellt. - 1 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden wenig überzeugend / im Ganzen unzureichend dargestellt. - 2 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden teilweise überzeugend dargestellt. - 3 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden überzeugend dargestellt. - 4 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden sehr überzeugend dargestellt. Die Punkte multipliziert mit der Gewichtung ergibt die Gesamtbewertung.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2: Honorarangebot – Gewichtung 30 %

Beschreibung: Honorarangebot auf Grundlage des Vertragsentwurfs - Das niedrigste Honorarangebot erhält die Höchstpunktzahl. Die weiteren Angebote erhalten die Punktzahl, die dem Verhältnis ihres Honorarangebots zum niedrigsten Angebot entspricht. Die erreichte Punktzahl wird mit der vorher festgelegten Gewichtung (30 %) multipliziert: Punkte = niedrigstes Honorarangebot * 100 % / zu bewertendes Honorarangebot * Höchstpunktzahl (4 Punkte) Bewertungszahl = Punkte * Gewichtung (30 %)

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/04/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E53162153>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E53162153>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Punktegleichstand entscheidet das Los. Fehlende Unterlagen, Erklärungen oder Nachweise, deren Vorlage mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot gefordert war, können gemäß § 56 Abs. 2 VgV vom Auftraggeber nachgefordert werden. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nicht nachzufordern und den Teilnahmeantrag / das Angebot auszuschließen. Im Falle einer Nachforderung wird dem Bieter eine Frist von 2 Werktagen zur Vorlage der fehlenden Unterlagen gesetzt.

Nachgefordert werden können ausschließlich Unterlagen, Erklärungen oder Nachweise, die zum Nachweis der Eignung, der Zuverlässigkeit oder der Fachkunde gefordert wurden, sowie Unterlagen, die für die Angebotsbewertung erforderlich sind.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Laudenbach

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: alea real GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Beschaffungsdienstleister: alea real GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Laudenbach

Registrierungsnummer: 0620170020

Postanschrift: Untere Str. 2

Stadt: Laudenbach

Postleitzahl: 69514

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

E-Mail: martin.hoerr@gemeinde-laudenbach.de

Telefon: +49 62 01 70 02 46

Internetadresse: <https://www.gemeinde-laudenbach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: 0721 926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: alea real GmbH

Registrierungsnummer: 331949582

Postanschrift: Unterwerkstraße 5

Stadt: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79115

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

E-Mail: Bergstrassenhalle@alea-real.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: caa79047-13f8-4da0-8ee0-1dc9dfff603a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/03/2025 16:33:30 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 210524-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 65/2025

Datum der Veröffentlichung: 02/04/2025